

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 30 (1936)
Heft: 6

Rubrik: Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allerlei



Linolschnitt von C. Ijeli.

Zum Geburtstag von Elisabeth Haldemann, Pfarrers.

Der kleinen Elisabeth.

Elisabeth, dies Sträuschen seid
Soll Dir von uns gewidmet sein!

Tulpen und Nelken,
Beide verwelken.
Du aber blühst,
Freud' um Dich ziehest.

An seine Brüderchen Werni, Walti und Ulli.

Gott gab ein liebes Schwesternlein
Euch Buben, seht, wie ist es fein!
Aus Auglein, wie des Himmels Blau,
Spricht es: ich staune und ich schau!
Wie ist's bei euch so wunderschön,
Euch, liebe Brüder, darf ich sehn,
Ich will euch haben lieb, o lieb,
Und drum der liebe Gott auch schrieb
Ins große Buch, ich dürfe gehn,
Ich dürfe meine Brüder sehn!
Wie ist der liebe Gott so gut,
Denn seine Liebe nimmer ruht.
Ihr müsst mich haben auch recht lieb,
Auch das ins große Buch er schrieb!
O liebe, liebe, liebe Brüder,
Ich freu' mich, freu' mich immer wieder,
Ich habe euch so lieb, so lieb,
Der liebe Gott ins Buch dies schrieb.

Mina Wetstein-Stoll.

Auslösung des Rätsels in Nr. 5.

Kreis, Reis, Eis, Ei.

Richtige Lösungen: J. Fürst, Basel; M. Müller, Zürich; P. Schärer, Basel; R. Heizmann, Basel; G. Wehren, Turbach.

Rätsel.

Du siehst mich stets beim Elefant.
Voran ein „B“: Stadt in Brabant (Belgien).

Wer es macht, der sagt es nicht.
Wer es nimmt, der kennt es nicht.
Wer es kennt, der nimmt es nicht.
qdag saphiwß

Anzeigen

Schweiz. Taubstummenrat (S. T. R.)

XI. Ordentl. Hauptversammlung

Sonntag den 29. März 1936, in Olten,
vormittags 1/2 Uhr und nachmittags 2 Uhr,
im Konferenzsaal des Hauptbahnhof (1. Stock).

Pünktliches Erscheinen der Ratsmitglieder und Delegierten der Gehörlosen-Vereine wird erwartet.
Gäste willkommen.

Das Arbeitsbureau des S. T. R.

Schweiz. Gehörlosen-Sportvereinigung

Das Zentralkomitee der S. G. S. V. (F. S. S. S.) hat beschlossen, die erste Generalversammlung zusammenzurufen und ein Fußballspiel zwischen einer Mannschaft der Gehörlosen der Schweiz gegen die Hörenden von Genf durchzuführen. Dieses Spiel wird am 21. und 22. März in Genf stattfinden.

21. März: von 15 bis 20 Uhr, Zusammenkunft im Hotel Gambrinus;
um 21 Uhr, Eröffnung der Versammlung im Café de la Poste;
22. März: um 10 Uhr, Fußballspiel;
um 12 Uhr, Mittagessen im Hotel Gambrinus.

Die Gönner, welche teilnehmen wollen, sind gebeten, Herrn Paul Mollard, rue du Môle, Genf zu schreiben.

Das Zentralkomitee.

Schwerhöriger, im 26. Lebensjahr stehender Schneider, der selbständig auf Zivil macht, sowie gut flicken kann, sucht Stelle zu alleinstehendem Meister oder in eine Anstalt, event. in ein Heim, wo er das Zuschneiden lernen möchte. Eintritt sofort oder nach Belieben. Zentralschweiz bevorzugt. Offerten erbeten an die Geschäftsstelle der Gehörlosen-Zeitung.